

Eine Saison mit großem Spaßfaktor

Zum Saisonende gab es bei den Regionalliga-Frauen des TC Weiß-Blau Würzburg trotz der abschließenden 3:6-Niederlage zu Hause gegen den Tabellenführer TC Schwaben Augsburg lachende Gesichter. Die letzte Begegnung war ohnehin nur noch die Kür am Ende einer erfolgreichen Medenrunde. „Es hat mega Spaß gemacht“, freute sich Anne Knüttel, die in ihrem Einzel bemerkenswertes Tennis zeigte und sich dafür mit dem Gewinn des Match-Tiebreaks belohnte. Auch Neuzugang Julia Kral war begeistert: „Wir sind ein tolles Team.“ Die Niederlage fiel in der Endabrechnung nicht mehr ins Gewicht, denn die Würzburgerinnen hielten den in der Vorwoche durch den letzten Pflichtsieg gegen Aufsteiger Erlangen eroberten dritten Tabellenplatz und boten dabei dem Spitzenreiter obendrein lange Paroli. Für ihr Meisterstück, das die Gäste in der Domstadt vollendeten, mussten sie insgesamt vier Punkte einfahren. Dafür ließen die Würzburgerinnen sie allerdings hart arbeiten und mit ein bisschen Glück in den Match-Tiebreaks im Einzel von Kral und Mannschaftsführerin Aline Staudt wäre sogar ein Sieg drin gewesen. „Es war ärgerlich“, grämte sich Kral über die 9:11 Niederlage im verkürzten dritten Satz und auch Staudt haderte ein wenig mit ihrem 5:10. Allerdings tat das am Ende der guten Laune über die nochmalige Steigerung von Platz vier in der Endabrechnung im Vorjahr auf Rang drei heuer keinen Abbruch. Keine Frage, dass dieser Erfolg nach dem letzten Matchball mit einem Schlückchen Sekt begossen wurde.

Ergebnisse Einzel: Ene – Bayerlova 6:4, 6:1; Knüttel – Polanska 6:1, 6:7, 10:7; Jegiolka – Schneider 4:6, 3:6; Kral – J. Jung 3:6, 6:3, 9:11; Staudt – C. Jung 2:6, 6:2, 5:10; Uljanov – Schmitz 4:6, 0:6. **Doppel:** Ene/Jegiolka – Bayerlova/Polanska 4:6, 5:7; Knüttel/Kral – J. Jung/C. Jung 6:1, 6:2; Staudt/Uljanov – Schneider/Schmitz 5:7, 4:6.